

Crash-Kurs: Industrielle Windkraftanlagen können eine tödliche Bedrohung für Leichtflugzeuge darstellen

geschrieben von Andreas Demmig | 3. Mai 2022

stopthesethings Industrielle Windkraftanlagen erzeugen mindestens 2 kritische Gefahren für Flieger: Wirbelschleppen und Kollision mit Flügeln und Türmen.

Die Luftturbulenzen, die von Hunderten von 50m oder längeren Flügeln erzeugt werden, deren äußere Spitzen sich mit etwa 350 km/h bewegen (Nachlaufturbulenz), beeinträchtigt die Fähigkeit des Piloten, sein Flugzeug zu steuern (siehe unseren Beitrag hier). Der zu enge Kontakt, oft bei schlechtem Wetter, endet mit einigermaßen vorhersehbaren Ergebnissen.

Ergebnisse wie die 4 Toten in South Dakota , als das im Originalbeitrag abgebildete Flugzeug bei Nebel gegen eine Windmühle prallte.

Nachfolgend ein weiteres Beispiel

Flugzeugabsturz wird den „Turbulenzen“ des Windparks zugeschrieben
BBC, 10. März 2022

Ein bei einer Bruchlandung verletzter Pilot hat behauptet, eine „heftige“ Böe, führte dazu, dass er die Kontrolle über sein Flugzeug verlor. Dieses könnte von einem nahe gelegenen Windpark verursacht worden sein. Der Pilot, ein 66-jährige Mann stürzte im August vor der Landebahn auf ein Feld, als er versuchte, auf dem Beverly Airfield zu landen.

Der Air Accident Investigation Branch (AAIB Luft-Unfalluntersuchung...) gegenüber sagte er aus, dass „Turbulenzeffekte“ des Windparks zum Kontrollverlust beigetragen haben könnten.

Der Bericht kam zu dem Schluss, dass *„die Möglichkeit, im Anflug auf diesen Flugplatzes auf Wirbelschleppen des Windparks auf zu stoßen, zwar gering ist, aber nicht vollständig ausgeschlossen werden kann“*.

Das AAIB sagte, der als der Privatpilot sich auf 150 Fuß näherte, habe er „starke“ Turbulenzen gemeldet und eingegriffen, um die Flügel waagrecht zu halten.

Als er sich dem Boden näherte, stieß er auf eine weitere „violente“ Böe und trotz seiner Bemühungen, das Flugzeug Piper PA-22-150 von 1959

hochzuziehen, driftete dieses nach links ab und es kam auf einem Acker nieder. Das nächste Windrad ist zur Landebahn 1.400 m entfernt. Der Pilot, 119 Flugstunden, erlitt leichte Verletzungen, während das Flugzeug ziemlich beschädigt wurde.



Figure 2

Location of most northerly wind turbine at Hall Farm in relation to the runway at Beverley Airfield

AAIB-27275_Flugplatz-Windpark-Örtlichkeit

Der AAIB-Bericht besagt , dass externe Forschungen darauf hindeuten, dass das nächste Windrad weit genug von der Landebahn in Beverly entfernt wäre, um die startenden und landenden Flugzeuge nicht zu beeinflussen, aber die Möglichkeit kann nicht ausgeschlossen werden.

BBC

Es wäre nicht das erste Mal, dass sich eine Regulierungsbehörde sich verbiegt, um die Windindustrie für nicht schuldig zu erklären. Hier ein Bericht, der im März 2013 von einem sehr erfahrenen landwirtschaftlichen Piloten, Ted McIntosh, an die australische Zivilluftfahrtbehörde CASA übermittelt wurde:

Date: 18-03-2013, Local time: 0730, State: NSW

Location: 9kms WNW of Gunning Wind Farm, Gunning NSW. Beschädigungen am Flugzeug: keine; Ernsthaftige Verletzungen: keine

Zusammenfassung:

Beim Sinkflug zu meiner Betriebslandebahn in der Nähe von Biala NSW erlebte ich plötzlich schwere Turbulenzen bei etwa 500-600 Fuß AGL. [~ 150m über Grund] Der Wind hatte zu diesem Zeitpunkt ca. 5-8 Knoten aus SE. Nach der Landung stellte ich fest, dass in Bodennähe nur eine leichte Brise wehte. Ich vermutete, dass die Turbulenzen von den Windturbinen des Windparks Gunning verursacht wurden, war aber erstaunt, dass der Effekt 9 km entfernt zu spüren war. Nach dem nächsten Start konnte ich bestätigen, dass die Turbulenzen tatsächlich von den Windrädern verursacht wurden.

Es gibt viele Starrflügel- und Helikopterflugzeuge, die bei oder unter 500 Fuß AGL rechtmäßig von Hunderten von Flugplätzen in ganz Australien aus operieren.

CASA und das Dept. of Infrastructure & Transport haben eine Studie herausgegeben, die National Airports Safeguarding Framework Guidelines D (Wind Parks) zum Schutz von Großflughäfen, aber es sollte offensichtlich sein, dass die größere Bedrohung für die Flugsicherheit in der Nähe von Landflughäfen liegt, sowohl öffentliche als auch private. Die Bedrohung durch die Turbulenzen der Windräder wird durch CASA und das Ministerium für Infrastruktur und Transport beschönigt oder ignoriert.

Könnte das ATSB bitte diesen Bericht und die zukünftigen Auswirkungen untersuchen, wenn die Behörden ihn ignorieren?

Hier ist die fob-off-Antwort von CASA: [fob-off synonym für: hör auf, Fragen zu stellen]

... wir haben keine Zuständigkeit für Anlagen dieser Art. Der einzige Rat, den ich geben kann, ist, dass Sie als verantwortlicher Pilot alle Umgebungsbedingungen, einschließlich mechanischer Turbulenzen, bei der Planung Ihrer Flüge berücksichtigen müssen. Da die Windräder Turbulenzen verursachen können, müssen Sie Ihre Flugbahn sorgfältig planen und dabei die Turbulenzen berücksichtigen, die in Windrichtung dieser Turbinen auftreten können.

Die Antwort von CASA an die Piloten lautet also: Sorry boys, ihr seid auf euch allein gestellt ...

Abbildung 9: Aufnahme des Off-Shore-Windparks Horns Rev 1 von Vattenfall aus [70]



© Photograph: Christian Steiness

Quelle: o.g. Studie des Umweltbundesamtes

<https://stopthesethings.com/2022/04/16/crash-course-industrial-wind-turbines-pose-deadly-threat-to-light-aircraft/>

Übersetzt durch Andreas Demmig